



Schnakenburg. Das **Symposium Digitalisierung auf neonatologischen und pädiatrischen Intensivstationen (NICU und PICU): Patientendatenmanagement-Systeme (PDMS), Apps, Anforderungen und Rahmenbedingungen** fand am 21.9.2017 statt. **Dr. med. Andreas Klausen** (Oldenburg) referierte gemeinsam mit **Prof. Dr. Rainer Röhrig** über **PDMS – Was brauchen Kinder, was Erwachsene nicht brauchen?**, Frau **Dr. phil. Julia Inthorn** (Mainz) sprach über **Ethische Aspekte der Digitalisierung in der pädiatrischen Intensivmedizin** und **Prof. Dr. med. Dr.-Ing. Michael Marschollek** (Hannover) über **Chancen und Risiken der Digitalisierung in der pädiatrischen Intensivmedizin.**

Die Präsentationen aller Vorträge und weitere Dokumentationen dieser beiden Symposien (und aller vorherigen seit 2008) sind zu finden auf den GMDS-Webseiten unter <https://gmds.de/aktivitaeten/medizinische-informatik/arbeitskreiseiten/informationsverarbeitung-in-der-kinder-und-jugendmedizin-ak-ikj/> sowie aus historischen Gründen hauptsächlich auf den Webseiten der Arbeitsgruppe »Medizinische Dokumentation und Klassifikation (AG MDK)«: <http://www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk/> und später auch auf der im Aufbau befindlichen Homepage der AG DHP.

Alle an der Arbeit der AG DHP interessierten und ihren Zielen verpflichteten Kolleginnen und Kollegen laden wir herzlich ein, deren Mitglied zu werden. ■

Köln, 21.9.2017:
Gründungsmitglieder der AG DHP (2. von links: Karl-Josef Eßer)

Medizinische Klassifikationen und Terminologien – Brückenelemente für Visionen

Bericht über das Symposium am 18. September 2017 in Oldenburg während der 62. GMDS-Jahrestagung: AG Medizinische Dokumentation und Klassifikation (MDK), AK Chirurgie und AK Orthopädie und Unfallchirurgie

In diesem Jahr veranstaltete die **GMDS-Arbeitsgruppe »Medizinische Dokumentation und Klassifikation«** zusammen mit den **GMDS-Arbeitskreisen »Chirurgie«** und **»Orthopädie und Unfallchirurgie«** auf der **GMDS-Jahrestagung** in Oldenburg zum 28. Mal ihr traditionelles Symposium, das in diesem Jahr mit 40 fachkundigen, interessierten und diskussionsfreudigen Teilnehmern, darunter neue Gesichter, sehr gut besucht war und von Albrecht Zaiß und Bernd Graubner moderiert wurde.

Mit zu den Traditionen des Symposiums gehören **Vorträge zu den aktuellen Entwicklungen** in den deutschsprachigen Nachbarländern. Herr **Andreas Egger** (Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Wien) berichtete über **Aktuelle Entwicklungen in Österreich** und Frau **Franziska Schlägel** (SwissDRG, Bern) stellte die **Aktuellen Entwicklungen in der Schweiz** vor. Frau **Stefanie Weber** (DIMDI, Köln) gab einen umfassenden Überblick über

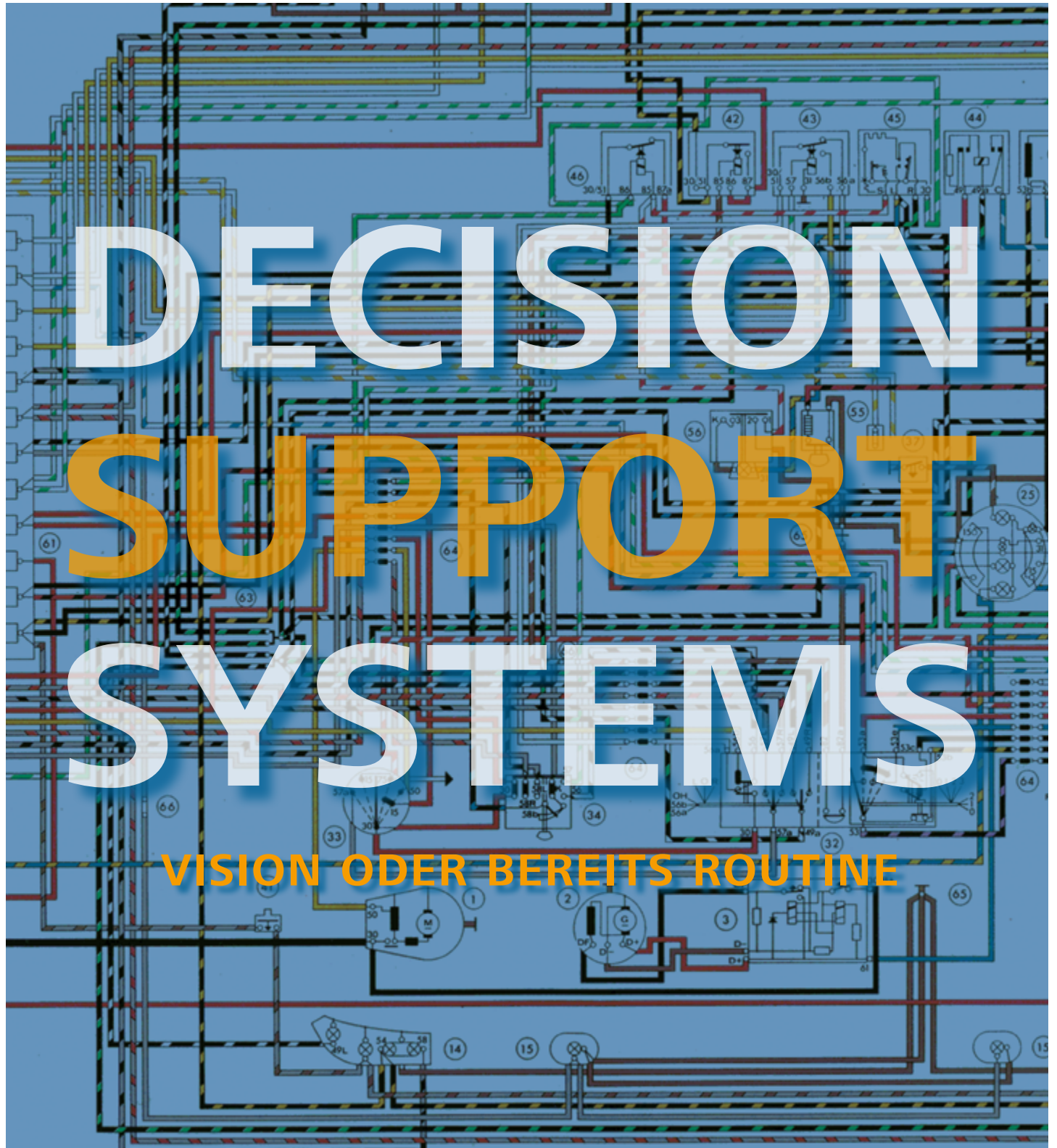
die **Aktuellen Entwicklungen beim DIMDI** mit interessanten Informationen zum Vorschlagsverfahren für ICD-10-GM und OPS in Deutschland, über die WHO-Aktivitäten zu ICD-11, ICHI und ICF, zur Kodierung von seltenen Krankheiten und zum IRIS-Institut. Der Vortrag **OPS-Mengenfeld – aktueller Stand** von Herrn **Rolf Bartkowski** (Berlin) schloss den ersten Vortragsblock ab.

Der zweite Block begann mit einem Vortrag von Herrn **Martin Boeker** (IMBI, Freiburg) über **Medikation – der Einsatz von ATC, IDMP und anderen Terminologien**. Im nächsten Vortrag stellte Frau **Petra Duhm-Harbeck** (ITCR-L, Lübeck) die **Nutzung von LOINC und UCUM im Labor** vor. Zum letzten Vortrag des Symposiums mit dem Titel **Interface-Terminologien und Referenz-Terminologien** wurde Herr **Stefan Schulz** (Medizinische Universität Graz) per Videokonferenz zugeschaltet und von Herrn **Josef Ingenerf** unterstützt. ■

Albrecht Zaiß (Freiburg),
Albrecht.Zaiss@gmx.net
Josef Ingenerf (Lübeck)
ingenerf@imi.uni-luebeck.de

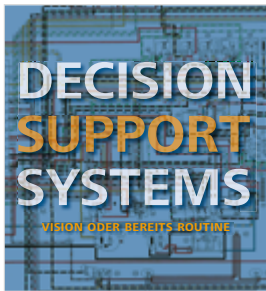
Bernd Graubner (Göttingen)
Bernd.Graubner
@mail.gwdg.de

Auf den Webseiten der AG
www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk
sind alle Vorträge abrufbar.



DECISION SUPPORT SYSTEMS

VISION ODER BEREITS ROUTINE



Vorschau	98
Editorial	99
Schwerpunkt	
Decision Support Systems – noch Vision oder bereits Routine? _ Spreckelsen	100
Eine experimentelle Weiterentwicklung der Arden-Syntax _ Kraus	104
Intelligente Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden _ Hübner _ Przysucha _ Vogel	108
OntoMedRisk – Multiagentensystem für die Risikoüberwachung im Krankenhaus _ Kaeding _ Stucke _ Faulbrück-Röhr	112
Entwicklung eines Entscheidungsunterstützungssystems zur Verbesserung der interdisziplinären Versorgung von Allgemein- und Zahnmedizin _ Haux _ Schubert _ Seitz _ Knaup _ Listl	116
MIRACUM baut auf MIRACOLIX _ Knoepfel _ Prokosch	118
Digitalisierung von Patientenakten _ Zapp _ Schmidt _ Steen _ Richter _ Liebig _ Wilting	119
Berichte	122
Arbeitsgemeinschaft »Digital Health in der Pädiatrie« gegründet_ Graubner _ Laffolie	122
Medizinische Klassifikationen und Terminologien_ Zaiß _ Ingenerf _ Graubner Brückenelemente für Visionen	123
Bericht über die Entscheider-Reise 2017 nach San Diego_ Meier	124
BVMI	
3. BVMI-Fortbildungsveranstaltung	125
BVMI-Briefwahl 2017	125
DVMD	
Klassifikationen und Gesundheitsstatistik	126
Einladung zur 49. Mitgliederversammlung des DVMD e.V.	127
Köpfe im DVMD	127

Charakteristik:

Forum der Medizin-Dokumentation und Medizin-Informatik (mdi) ist eine praxisorientierte Zeitschrift mit Fachartikeln zur Thematik der medizinischen Dokumentation und des DV-Einsatzes im Gesundheitswesen und damit angrenzenden organisatorischen Fragen. Sie transportiert Erfahrungsberichte zu Top-Themen sowie aktuelle Entwicklungen direkt in die Praxis. Zielgruppe sind die ca. 2.600 tätigen Mitglieder der beteiligten Verbände, Entscheidungsträger im Management und DV-Management von Gesundheitsversorgungseinrichtungen und bei einschlägigen Industrie-Unternehmen wie Software-Häusern, Pharma-Firmen, CROs sowie leitende Mitarbeiter, Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten.

Verlag und Vertrieb:

Eigenverlag und Eigenvertrieb

ISSN: 1438-0900

Auflage: 1.800 Stück

Erscheinungsweise:

4-mal jährlich, jeweils zum Quartalsende

Herausgeber:

mdi GbR
c/o BVMI Berufsverband
Medizinischer Informatiker e.V.
Charlottenstraße 42
10117 Berlin
Tel.: 030 220024790
Fax: 030 220024799
e_mail: info@bvmi.de
www.bvmi.de
und

c/o DVMD Der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin e.V.
Lobdengaustraße 13
69493 Hirschberg
Tel.: 06201 4891884
Fax: 06201 4890459
e_mail: dvmd@dvmd.de
www.dvmd.de

Manuskripte:

Zuschriften, die den Inhalt der Zeitschrift betreffen, sind direkt an die Redaktionsanschrift zu senden. Für unverlangte Manuskripte wird

keine Haftung und keine Verpflichtung zur Veröffentlichung übernommen. Beiträge, die anderweitig parallel eingereicht wurden, werden nicht angenommen. Die Redaktion behält sich vor, aus technischen Gründen Kürzungen vorzunehmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Nachdruck und Kopien:

Nur mit Genehmigung der Redaktion und unter Angabe der genauen Quelle

Redaktionsteam:

Prof. Dr. Oliver J. Bott, Hannover
Prof. Dr. Andreas J. W. Goldschmidt, Trier
Angelika Händel, Erlangen
Markus Stein, Berlin (Leitung)
Prof. Dr. Paul Schmücker, Mannheim
PD Dr. Günter Steyer, Berlin

Redaktionsanschrift:

Siehe Verbandsanschrift des BVMI

Autorenrichtlinien:

unter www.forum-mdi.de

Bestellungen:

Über die Verbandsanschrift des BVMI. Abbestellungen sechs Wochen zum Jahresende

Bezugspreis:

Jährlich 49 Euro inkl. MwSt., inkl. Versandkosten. Ausland plus Versandkosten, für BVMI- und DVMD-Mitglieder frei

Anzeigenpreisliste:

Nr. 17 vom Dezember 2015

Anzeigenverwaltung:

DVMD e.V.
Katharina Mai
Lobdengaustraße 13
69493 Hirschberg
Tel.: 06201 489-1884, Fax: -0459
e_mail: dvmd@dvmd.de

Layout:

Fleck · Zimmermann, Berlin

Titel:

Collage, Fleck · Zimmermann

Druck:

Kössinger AG, Schierling